

Exkursionen im Fach Sachunterricht

– Hinweise für Studierende –

Angesichts der damaligen bundesweit geltenden Regeln zur Corona-Pandemie und der Regelungen für Präsenzlehre an der Universität Hildesheim können Exkursionen seit dem 01.04.2022 im Sachunterricht sowohl als Gruppenexkursionen in Präsenz (1.1) als auch als Individual-Exkursionen (1.2) durchgeführt werden.

1. Durchführung von Exkursionen im Fach Sachunterricht

1.1 Gruppenexkursionen in Präsenz

Zur **Teilnahme** an Gruppenexkursionen in Präsenz beachten Sie bitte die Aushänge im Institut sowie die Ankündigungen auf der Homepage.

Die ggf. erforderlichen **Hygieneschutzbestimmungen** werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Zu erbringende Studienleistungen

- Die zu erbringenden Studienleistungen geben die Durchführenden der Exkursion bekannt.
- Eine **Anmeldung im POS** ist erforderlich (Nr. 0651), nicht im LSF.

Zu erbringende Prüfungsleistung (siehe 2.).

1.2 Individual-Exkursionen

Voraussetzungen für die Durchführung

- Von den Studierenden wird **vor Antritt** der Individual-Exkursionen ein **Antrag auf Genehmigung** zum Aufsuchen der Exkursionsorte gestellt. Der Antrag wird **per E-Mail** gestellt an Prof. Dr. Katrin Hauenschild: hauensch@uni-hildesheim.de.
- Die ggf. am Exkursionsstandort geltenden **Hygieneschutzbestimmungen** werden recherchiert, zur Kenntnis genommen und eingehalten sowie im Antrag vermerkt.
- Die Exkursionsorte **dürfen erst aufgesucht werden**, wenn eine **Genehmigung** erfolgt ist. Die Genehmigung erhalten die Studierenden per E-Mail von Prof. Dr. Katrin Hauenschild (ggf. durch andere autorisierte Personen).
 - Der **Antrag** ist auf der Homepage IGUS als Download verfügbar (Dokument: „Antrag_Genehmigung_Exkursionsorte_Sachunterricht.pdf“).
- Eine **Anmeldung im POS** ist erforderlich (Nr. 0651), nicht im LSF.

Zu erbringende Studienleistungen

- Die Studierenden wählen selbstständig **3 Exkursionsorte** (für 3 Exkursionstage) aus, beantragen die Durchführung (s. o.) und besuchen (nach Erteilung der Genehmigung) die drei Exkursionsorte selbstständig.
- Der Besuch der Exkursionsorte wird mit **Fotos dokumentiert** (sofern nicht eine Einrichtung besucht wird, bei der eine Bescheinigung erhalten werden kann).

Zu erbringende Prüfungsleistung (siehe 2.).

2. Ausarbeitung der Exkursionsberichte (Prüfungsleistung)

Nach Durchführung der Exkursionen wird von jeder/jedem Studierenden **eine Ausarbeitung** mit **3 Exkursionsberichten** eingereicht.

Umfang: **je Exkursion** ein Bericht à mindestens **3 Seiten Text**, insgesamt also mindestens **9 Seiten Text** (Fotos nicht eingerechnet).

Der Exkursionsbericht (über die 3 Exkursionen) ist unter inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten grundsätzlich nach Maßgabe einer **wissenschaftlichen Hausarbeit** anzufertigen (Anforderungen s. „Hinweise zum Verfassen schriftlicher Arbeiten“ auf der Homepage des IGuS).

Aufbau:

- **Deckblatt** mit (mindestens) den folgenden Kerndaten:
 - Name, Matrikelnummer, E-Mail-Adresse
 - Übersicht über Rahmenthemen oder Inhalte der Exkursionen (mit Nennung der Zielorte, Datum und Zeit der Exkursionen)
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Text** (mind. 3 Seiten **je Exkursion**, Fotos nicht eingerechnet)
 - **Beschreibung** und Vorstellung des Exkursionsortes
 - **Didaktischer Bezug** (z. B. Betrachtung des Zielortes vor dem Hintergrund *außerschulischer Lernorte*; Erörterung besonderer *pädagogischer Angebote* am Zielort; gegebenenfalls Aspekte *fachlicher* oder *pädagogisch-didaktischer Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrende* am Zielort)
 - **Einordnung** des Zielortes in die Aufgaben und Ziele des **Sachunterrichts** (z. B. Möglichkeiten des *Kompetenzerwerbs* in Bezug auf die Perspektiven und perspektivenvernetzenden Themenbereiche, Möglichkeiten eines *vielperspektivischen* Wissenswerbs durch die Angebote am Zielort)
 - Kritische **Fragen** zu den *Handlungs- und Praxisperspektiven* am Zielort und eine eigene **Positionierung** vor dem Hintergrund der Aufgaben und Ziele des Sachunterrichts
- **Literaturangaben**: Verzeichnis der hinzugezogenen Referenzen
- **Eigenständigkeitserklärung** (eigenhändig unterschrieben als Scan oder mit digitaler Unterschrift)

3. Leistungsverbuchung

- Das **Formular zur Bescheinigung der Exkursionen** wird ausgefüllt (Dokument: „Exkursionsbescheinigung_Prüfungsamt.pdf“ auf der Homepage IGuS). Bei Gruppenexkursionen in Präsenz wird die Teilnahme durch Unterschrift der Durchführenden bestätigt. Bei Individualexkursionen bestätigt Prof. Dr. Katrin Hauenschild die Durchführung der Exkursion(en) nach Eingang des Berichts.
- Die **Ausarbeitung** und die ausgefüllte **Exkursionsbescheinigung** werden als **pdf-Dateien** an Prof. Dr. Katrin Hauenschild gesandt.
- Die **Verbuchung** im POS erfolgt erst, wenn der **vollständige Exkursionsbericht** eingereicht wurde (die Prüfungsleistung wird bewertet, nicht benotet).

4. Allgemeine Hinweise

- Die **An- und Abreise** zum Exkursionsort sowie gegebenenfalls die Buchung von **Unterkünften** erfolgen in eigener Verantwortung der Studierenden (abweichend: Teilnahme an den Jahrestagungen der GDSU).
- Anfallende **Kosten** (z. B. An- und Abreisekosten, Eintrittsgelder in Museen o. ä., Teilnahmegebühren (z. B. für Tagungen) oder Kosten für Unterkünfte) tragen die Studierenden selbst.

Literaturhinweise:

Brade, Janine; Dühlmeier, Bernd (2015): Lehren und Lernen in außerschulischen Lernorten. In: Kahlert, J. et al. (Hrsg.): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 3. Aufl., S. 434-441.

Thomas, Bernd (2009): Lernorte außerhalb der Schule. In: Arnold, K. H./Sandfuchs, U./Wiechmann, J. (Hrsg.): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 3. Aufl., S. 283-287.

Kahlert, Joachim u.a. (Hrsg.) (2022): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 3. Aufl.

Köhnlein, Walter (2012): Sachunterricht und Bildung. Bad Heilbrunn.

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.) (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2. Aufl.

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2017): Kerncurriculum für die Grundschule. Schuljahrgänge 1-4. Sachunterricht. Hannover.